

# LANDSCHAFTSPLAN EBERSBURG

Erläuterungsbericht

**Vorentwurf, Stand 16. April 2018**

ELMAR HERGET  
LANDSCHAFT FREIRAUM VERKEHR

# **Landschaftsplan der Gemeinde Ebersburg**

Erläuterungsbericht, April 2018

## **Auftraggeber**

Gemeinde Ebersburg  
Schulstraße 3  
36157 Ebersburg

## **Auftragnehmer**

Elmar Herget  
Landschaft **Freiraum** Verkehr  
Theilring 32, 36124 Eichenzell  
Telefon 06656/50028

## **Bearbeiter**

Dipl.- Ing. Elmar Herget  
Dipl.- Ing. Kristine Schmitt

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>1</b>	<b>ANLASS UND ZIELSETZUNG</b>	<b>8</b>
1.1	Methodik	8
<b>2</b>	<b>PLANUNGSVORGABEN</b>	<b>10</b>
2.1	Rechtliche Vorgaben	10
2.2	Planerische Vorgaben – Landschaftsrahmenplan	10
2.3	Hessische Biodiversitätsstrategie	11
2.4	Agrarplanung Nordhessen	11
2.5	Rahmenkonzept Biosphärenreservat Rhön	12
<b>3</b>	<b>PLANUNGSGRUNDLAGEN</b>	<b>13</b>
3.1	Lage und Struktur der Gemeinde	13
3.2	Naturräumliche Gliederung	15
3.3	Potenzielle natürliche Vegetation (nach Bohn 1996)	15
3.4	Schutzgebiete und -objekte nach Naturschutzrecht	16
<b>4</b>	<b>AKTUELLE RAUMNUTZUNGEN</b>	<b>19</b>
4.1	Entwicklung der Flächennutzung	19
4.2	Landwirtschaft	20
4.3	Forstwirtschaft	21
4.4	Erholung / Tourismus	22
4.5	Siedlung	22
4.6	Verkehr	23
4.7	Wasserwirtschaft	23
4.8	Rohstoffabbau	24
<b>5</b>	<b>ERFASSUNG UND BEWERTUNG DER SCHUTZGÜTER</b>	<b>24</b>
5.1	SCHUTZGUT ARTEN UND LEBENSRAUME	24
5.1.1	Biotoptypen	24
5.1.2	Biotoptypenbewertung	32
5.1.3	Fauna	35

<b>5.1.4</b>	<b>Flora</b>	<b>41</b>
<b>5.1.5</b>	<b>Vorbelastungen und Gefährdungen</b>	<b>42</b>
<b>5.1.6</b>	<b>Wichtige Austauschachsen</b>	<b>43</b>
<b>5.1.7</b>	<b>Leitbild und Entwicklungsziele</b>	<b>44</b>
<b>5.2</b>	<b>SCHUTZGUT BODEN</b>	<b>45</b>
<b>5.2.1</b>	<b>Gesetzliche und planerische Vorgaben</b>	<b>46</b>
<b>5.2.2</b>	<b>Geologische und bodenkundliche Ausgangssituation</b>	<b>46</b>
<b>5.2.3</b>	<b>Funktionen des Bodens</b>	<b>47</b>
<b>5.2.4</b>	<b>Bodendenkmäler</b>	<b>49</b>
<b>5.2.5</b>	<b>Erosionsgefährdung der Böden</b>	<b>50</b>
<b>5.2.6</b>	<b>Leitbild und Entwicklungsziele</b>	<b>53</b>
<b>5.3</b>	<b>SCHUTZGUT WASSER</b>	<b>53</b>
<b>5.4</b>	<b>GRUNDWASSER</b>	<b>54</b>
<b>5.4.1</b>	<b>Trinkwasserschutzgebiete</b>	<b>54</b>
<b>5.4.2</b>	<b>Verschmutzungsempfindlichkeit</b>	<b>56</b>
<b>5.4.3</b>	<b>Grundwasserergiebigkeit</b>	<b>56</b>
<b>5.4.4</b>	<b>Vorbelastungen und Gefährdung</b>	<b>57</b>
<b>5.4.5</b>	<b>Leitbild und Entwicklungsziele:</b>	<b>58</b>
<b>5.5</b>	<b>OBERFLÄCHENGEWÄSSER</b>	<b>58</b>
<b>5.5.1</b>	<b>Fließgewässer</b>	<b>58</b>
<b>5.5.2</b>	<b>Stehende Gewässer</b>	<b>60</b>
<b>5.5.3</b>	<b>Überschwemmungsgebiete</b>	<b>60</b>
<b>5.5.4</b>	<b>Biologische Gewässergüte</b>	<b>60</b>
<b>5.5.5</b>	<b>Fließgewässerstrukturgüte</b>	<b>60</b>
<b>5.5.6</b>	<b>Wanderungshindernisse</b>	<b>61</b>
<b>5.5.7</b>	<b>Vorbelastungen und Gefährdungen</b>	<b>62</b>
<b>5.5.8</b>	<b>Leitbilder und Entwicklungsziele</b>	<b>63</b>
<b>5.6</b>	<b>SCHUTZGUT KLIMA</b>	<b>63</b>
<b>5.6.1</b>	<b>Klima im Planungsraum</b>	<b>63</b>
<b>5.6.2</b>	<b>Klimatische Ausgleichsleistung</b>	<b>64</b>
<b>5.6.3</b>	<b>Gebiete mit Immissionsschutzfunktion</b>	<b>65</b>
<b>5.6.4</b>	<b>Vorbelastungen</b>	<b>65</b>
<b>5.6.5</b>	<b>Leitbild und Entwicklungsziele</b>	<b>66</b>
<b>5.7</b>	<b>SCHUTZGUT NATURERLEBNIS UND ERHOLUNG</b>	<b>66</b>
<b>5.7.1</b>	<b>Allgemeine Erläuterungen</b>	<b>66</b>
<b>5.7.2</b>	<b>Erholungsgebiet Vorder- und Kuppenrhön</b>	<b>66</b>
<b>5.7.3</b>	<b>Bedeutung des Landschaftsraumes für Naturerlebnis und Erholung</b>	<b>67</b>
<b>5.7.4</b>	<b>Erschließbarkeit und Einrichtungen für die naturnahe Erholung</b>	<b>69</b>

5.7.5	Beeinträchtigungen und Belastungen	69
5.7.6	Leitbild und Entwicklungsziele	70
<b>6</b>	<b>MAßNAHMEN UND ENTWICKLUNGZIELE</b>	<b>71</b>
6.1	Teilbereich Fließgewässer und deren Auenbereich	73
6.2	Teilbereich Feldflur	75
6.3	Teilbereich Wald	77
6.4	Teilbereich Siedlung/Gewerbegebiet	78
6.5	Wertvolle Lebensraumkomplexe	80
6.6	Übersicht Maßnahmen	81
<b>7</b>	<b>STRATEGISCHE UMWELTPRÜFUNG DES LANDSCHAFTSPLANS – PLANINTERNE SUP</b>	<b>89</b>
<b>8</b>	<b>QUELLEN</b>	<b>89</b>
8.1	LITERATUR	89
8.2	INTERNET	90
8.3	GESETZE	90
8.4	GESPRÄCHSPARTNER, AUSKÜNFTE	91
<b>9</b>	<b>VERZEICHNISSE</b>	<b>92</b>
9.1	TABELLENVERZEICHNIS	92
9.2	ABBILDUNGSVERZEICHNIS	92
9.3	STECKBRIEFE TEILBEREICHE FLIESSGEWÄSSER UND DEREN AUEN	93
9.3.1	Lütteraue	93
9.3.2	Fuldaaue	96
9.3.3	Schmalnauaue	98
9.3.4	Thalaubachaue	100
9.3.5	Döllbachaue	102
9.4	STECKBRIEFE TEILBEREICHE FELDFLUR	104
9.4.1	Feldflur nordwestlich von Weyhers	104
9.4.2	Feldflur nordöstlich von Weyhers	106
9.4.3	Feldflur südlich von Weyhers	108
9.4.4	Feldflur Gemarkung Ebersberg	110
9.4.5	Feldflur nordöstlich von Ried	112
9.4.6	Feldflur östlich/südöstlich von Schmalnau	114

<b>9.4.7</b>	<b>Feldflur nordwestlich von Thalau</b>	<b>116</b>
<b>9.4.8</b>	<b>Feldflur zwischen Schmalnau, Thalau und Altenhof</b>	<b>118</b>
<b>9.4.9</b>	<b>Feldflur um Stellberg</b>	<b>120</b>

**Textkarte Geologie**

**Textkarte Boden**

(jeweils Maßstab 1:40.000, Format A3)

# **KARTENVERZEICHNIS**

**Karte 1: Schutzgebiete (M 1: 20.000)**

**Karte 2: Biotoptypenkartierung (M 1: 10.000)**

**Karte 3: Biotopbewertung (M 1: 10.000)**

**Karte 4: Acker- und Grünlandzahl (M 1: 20.000)**

**Karte 5: Wasser (M 1: 20.000)**

**Karte 6: Naturerlebnis und Erholung (M 1: 10.000)**

**Karte 7: Leitbild (M 1: 20.000)**

**Karte 8: Entwicklung (M 1: 10.000)**